

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	27.10.2016

Fortschreibung des 2012 vorgestellten Monitoring Stadtentwicklung Beantwortung der Anfrage AN/1290/2016 der Fraktion Die Linke vom 29.07.2016

Frage 1:

Seit der Präsentation des Monitoring sind mehr als dreieinhalb Jahre vergangen, in denen nichts mehr davon zu hören war. Wieso dauert die Implementierung eines von der Verwaltung ausgewählten und für hilfreich befundenen Systems zur Interpretation von vorhandenen Daten so lange? Welche Schwierigkeiten haben sich in den vergangenen Jahren eingestellt?

In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme wurde ein Prototyp des Monitoring Stadtentwicklung Köln entwickelt. Eine erste Version des Prototyps wurde den Fraktionen 2012 präsentiert. Die Kooperation mit Fraunhofer IAIS endete 2013 mit Fertigstellung des Prototyps.

Der Prototyp umfasst die Konzeption des Monitoringsystems als Mehrthemenmonitoring, die Methodik der Berechnung der Indizes und die inhaltliche Ausrichtung des Monitorings, das die Beobachtung der Entwicklung der Stadt in sieben Handlungsfeldern gliedert:

- Soziale Lage
- Demografie
- Bildung
- Wohnen
- Integration
- Wirtschaft & Arbeitsmarkt
- Umwelt & Klima

Die Berechnung der Indizes für den Prototyp wurde vertragsgemäß von Fraunhofer vorgenommen. Nach Abschluss der Prototyp-Entwicklung wurde damit begonnen, das Monitoring Stadtentwicklung für den laufenden Betrieb vorzubereiten. Dies bedeutete, dass die Berechnung der Indizes in das Data Warehouse der Statistik überführt werden und im Datenmodell des Data Warehouse und der Kette der Datenversorgung implementiert werden musste.

Die bei 15/153 für das Monitoring Stadtentwicklung zuständige Stelle war aufgrund des Wechsels der vorherigen Stelleninhaberin zwischen 04/2014 und 04/2015 nicht besetzt. Die Arbeiten am Monitoring konnten daher erst im Anschluss an die Neubesetzung der Stelle wieder aufgenommen werden. Sie lassen sich in folgende Punkte gliedern:

Aufbau des Monitoring im Data Warehouse der Statistik

Die technische Basis des Monitoring, d.h. die Berechnung der Indizes, wurde in das Data Warehouse der Statistik implementiert, so dass jetzt ein durchgehender Datenverarbeitungsprozess ohne Systembrüche gegeben ist. Die Aktualisierung sowie die eventuelle Einbindung zusätzlicher Indikatoren

lassen sich hierdurch mit geringem Arbeitsaufwand umsetzen.

Die beschriebene Integration des Monitoring-Modells und des Verfahrens der Indexberechnung in das Data Warehouse wurde im März dieses Jahres abgeschlossen.

Entwicklung einer interaktiven Benutzeroberfläche

Für das Monitoring ist zusammen mit der Überführung ins Data Warehouse eine interaktive Benutzeroberfläche entwickelt worden. Diese stellt die Ergebnisse des Monitorings in Form von Tabellen, Grafiken und Karten dar, welche abgerufen und in vielfältigen Auswahlsichten angesehen werden können. Eine erste Version der Benutzeroberfläche befindet sich derzeit in der Testphase.

Weiterentwicklung der Indikatoren und Indizes

Die im Prototyp definierten Handlungsfelder müssen vor der Überführung in den laufenden Betrieb in Zusammenarbeit mit den für die Handlungsfelder verantwortlichen Fachverwaltungen abgestimmt und ggf. überarbeitet werden.

Die Arbeiten an den Handlungsfeldern „Soziale Lage“, „Demografische Struktur“, „Bildung“ und „Wohnen“ werden voraussichtlich Ende des 2. Quartals 2017 abgeschlossen. Die weiteren Handlungsfelder sind für die zweite Jahreshälfte 2017 geplant.

Frage 2:

Wann ist mit einem ersten Bericht zum Monitoring Stadtentwicklung zu rechnen?

Der erste Bericht des Monitoring Stadtentwicklung ist für das erste Quartal 2018 geplant.

Frage 3:

Wird es künftig jährliche Fortschreibungen geben, so wie im Leitbild Köln 2020 vorgesehen?

Die Daten des Monitoring Stadtentwicklung werden jährlich aktualisiert.

Frage 4:

Welche Indizes werden künftig Aufschluss über die soziale Entwicklung der Stadtteile geben?

Das Monitoring Stadtentwicklung gliedert sich inhaltlich in sieben Handlungsfelder (siehe Antwort Frage 1). Die soziale Entwicklung der Stadt wird neben dem Handlungsfeld „Soziale Lage“ in Teilen auch durch weitere Handlungsfelder beschrieben. Dies gilt z. B. für die Handlungsfelder „Bildung“, oder „Wohnen“, deren Abstimmungsprozess noch nicht abgeschlossen ist.

Frage 5:

Wie viele Stellen sind für die Weiterentwicklung der jetzt schon erhobenen Daten zu den Indizes und zur Erstellung eines Berichts vorgesehen und sind diese besetzt? Bitte berücksichtigen Sie in der Antwort auch, dass die Konzeption von 2012 auch die Entwicklung von Handlungsempfehlungen vorsieht.

Bei 15/153 gibt es eine Stelle, welche dem Monitoring Stadtentwicklung zugewiesen ist. Diese Stelle war zwischen 04/2014 und 04/2015 nicht besetzt. Von 08/2016 bis 02/2017 befindet sich der Mitarbeiter in Elternzeit. Die inhaltliche Erarbeitung der Handlungsfelder erfolgt in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdienststellen der Verwaltung.

Die Ergebnisse des Monitoring Stadtentwicklung zeigen den Handlungsbedarf in den Teilräumen der Stadt auf. 15/153 wird keine konkreten Handlungsempfehlungen geben. Allerdings werden die Ergebnisse des Monitorings in Zusammenarbeit mit den Fachverwaltungen analysiert und bewertet und zu einem Lagebericht zusammengefasst. Handlungsempfehlungen können durch die jeweilige Fachverwaltung abgeleitet werden.